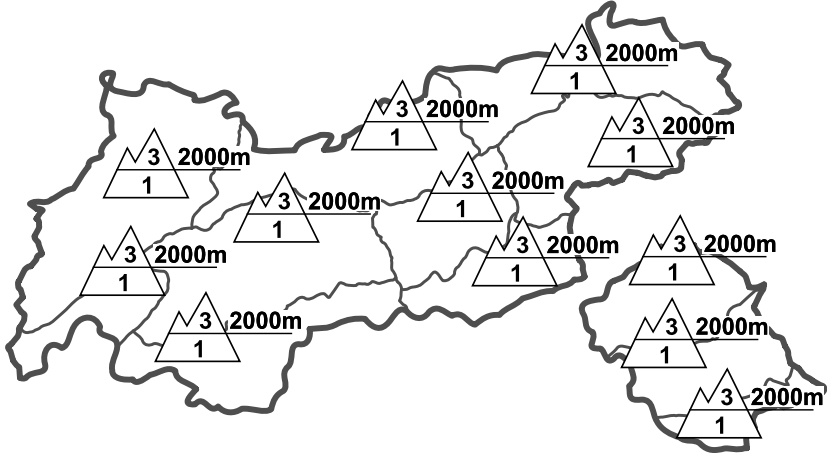






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 10.01.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 10. Januar 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In hochalpinen Lagen muß der Tourengeser und Variantenfahrer weiterhin in nichtentladenen, vor allem nordgerichteten Steilhängen sowie tribschneegefüllten Rinnen und Mulden eine erhebliche Schneebrettgefahr beachten.

Unterhalb von 2000m ist nur noch mit einer geringen Lawinengefahr zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In Sonnenhängen und allgemein unterhalb von ca 2000m hat sich die Schneedecke gesetzt und gut verfestigt.

In Bereichen oberhalb von ca 2000m besteht besonders in Schattenhängen unverändert ein sehr labiler Schneedeckenaufbau. Verursacht werden diese kritischen Verhältnisse durch eine ausgeprägte bodennahe Schwimmschneesicht, eine dünne, feste Zwischenschicht und die unterschiedlich mächtige Neuschneesneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine stürmische Südströmung beeinflusst das Wettergeschehen in Tirol. Am Alpenhauptkamm und in Osttirol ist es bewölkt. Temperatur in 2000m 0 Grad, in 3000m -3 Grad.

TENDENZ

-

-